



15.05.2018

Presse-Mitteilung

Die Könige der Lüfte sind zurück

Adlerschlucht eröffnet nach dreijähriger Bauzeit im Zoo Berlin

Durch eine Schleuse gelangt man auf einen sandigen Weg zwischen üppiger Steppen-Vegetation. Von den meterhohen Felswänden plätschert ein Wasserfall. Über den Köpfen kreisen Geier. Kurze Zeit später steht man in einem nordischen Wald und beobachtet Eulen hautnah: Herzlich Willkommen in der Adlerschlucht im Zoo Berlin.

In den vergangenen drei Jahren wurden die Greifvogel-Anlagen des Zoo Berlin aufwendig modernisiert und umgebaut. Neben einer notwendigen Sanierung der historischen Felsen wurden dabei einzelne Volieren zusammengelegt und so komplett neue Anlagen geschaffen. Gleich neben dem schluchtartigen Eingang begrüßen die majestätischen Steinadler die Besucher. Das neue Herzstück des gesamten Bereichs bilden zwei begehbare Freiflug-Volieren. Die jeweils ca. 800 m² großen Netz-Anlagen beheimaten verschiedene Geier- und Eulen-Arten – wie Palmgeier und Schneeeulen – denen die Besucher in einer natürlich gestalteten Umgebung ungewohnt nah kommen können. „Durch den großzügigen Umbau konnten wir nicht nur deutlich mehr Platz für unsere Greifvögel schaffen, wir haben gleichzeitig die Vegetation sowie Gestaltung der Anlagen an den natürlichen Lebensraum der jeweiligen Bewohner angepasst und die Volieren somit interessanter für Tier und Mensch gestaltet“, erklärt Zoo- und Tierparkdirektor Dr. Andreas Knieriem. Auch sind Gemeinschaftsanlagen entstanden, in denen Vögel aus der gleichen geografischen Region miteinander vergesellschaftet werden konnten. Von einer Aussichtsplattform ist es Besuchern darüber hinaus ab sofort möglich, Geier in der Luft auf Augenhöhe zu beobachten.

Neben den Außenvolieren wurden auch die Innenanlagen der Tiere hinter den Kulissen modernisiert und vergrößert sowie die Infrastruktur des Gebäudes erneuert. Die früheren 65 Volieren wurden zu 25 zusammengefasst. Die Außenanlagen erstrecken sich heute über knapp 2.000 m². Für die neugebauten Netz-Anlagen wurden ca. 2.400 m² Netz gespannt, das von 18 Stützpfählern gehalten wird. Die Baukosten belaufen sich auf rund 3,65 Mio. Euro.



Aktuelle Bewohner der Adlerschlucht:

Südlicher Hornrabe (*Bucorvus leadbeateri*)
Gänsegeier (*Gyps fulvus*)
Steinadler (*Aquila chrysaetos*)
Bartgeier (*Gypaetus barbatus*)
Königsgeier (*Sarcoramphus papa*)
Schopf-Karakara (*Caracara plancus*)
Bartkauz (*Strix nebulosa*)
Schneeeule (*Nyctea scandiaca*)
Palmgeier (*Gypohierax angolensis*)
Geierrabe (*Corvus albicollis*)
Wollkopfgeier (*Trigonoceps occipitalis*)
Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*)
Kappengeier (*Necrosyrtes monachus*)
Gaukler (*Terathopius ecaudatus*)
Brillenkauz (*Pulsatrix perspicillata*)

Insgesamt leben in der Adlerschlucht 37 Vögel in 15 verschiedenen Arten (davon zehn Greifvögel, drei Eulen, ein Raben- und ein Hornvogel).